

1. Vertragsgegenstand

- 1.1. Sage räumt dem Kunden das nicht ausschließliche, nicht übertragbare und zeitlich befristete Recht ein, die lizenzierte Software nebst Dokumentationen während der Vertragslaufzeit gemäß der nachfolgenden Lizenzbedingungen zu eigenen betrieblichen Zwecken zu nutzen; im Übrigen verbleiben alle Rechte an der Software und den Dokumentationen bei Sage und deren Lizenzgebern.
- 1.2. Die lizenzierte Software, sowie deren Nutzung, ist nach den in der Republik Österreich geltenden rechtlichen Bestimmungen konzipiert und lokalisiert. Abweichungen sind einzelvertraglich und schriftlich gesondert zu beauftragen.
- 1.3. Sage erbringt die in diesen Lizenzbedingungen aufgezeigten Leistungen ausschließlich gegenüber Kunden, die Unternehmer im Sinne von § 1 UGB sind und ihren Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) zzgl. der Schweiz haben. Abweichungen sind ebenso einzelvertraglich und schriftlich gesondert zu regeln.
- 1.4. Gegenstand des Vertrages ist die **Standardsoftware („Software“)** in der bei Vertragsschluss von Sage vertriebenen Version. Nach Bereitstellung der Software hat der Kunde keinen Anspruch gegenüber Sage auf Vornahme von Programmiererweiterungen oder Programmänderungen, soweit diese nicht allgemein aufgrund gesetzlicher Änderungen in Österreich zwingend notwendig werden.
- 1.5. Details hinsichtlich des Leistungsumfanges regeln die jeweiligen Produktdokumentationen. Die von Sage im Rahmen der Leistungserbringung verwendeten technischen Standards und Sicherheitsmaßnahmen, sowie vorausgesetzte Systemvoraussetzungen (unter anderem die beim Kunden benötigte Infrastruktur) sind ebenfalls in den Produktdokumentationen aufgeführt. Sage behält sich vor, die Unterstützung von technischen Standards und Sicherheitsmaßnahmen jederzeit zu ändern, sofern entweder (i) die Änderung einer Verbesserung der Sicherheit dient oder (ii) rechtlich zwingend vorgeschrieben ist oder (iii) mit der Änderung keine erheblichen Einschränkungen des vertragsgemäßen Gebrauchs verbunden sind.
- 1.6. Sage bestimmt im Falle von Weiterentwicklungen an der Software nach eigenem Ermessen die Funktionalitäten der Software in der weiterentwickelten Version. Der Kunde kann zusätzliche Funktionalitäten und Programmiererweiterungen für die Software jederzeit vorschlagen, hat aber keinen Anspruch auf deren Umsetzung.
- 1.7. Die Software enthält technische Komponenten (z.B. Datenbanken) von Drittanbietern (nachfolgend „Standarddrittprodukt“). Der Kunde akzeptiert die jeweiligen EULA für diese Standarddrittprodukte bei Annahme des jeweiligen Einzelvertrags. Soweit nicht abweichend ausdrücklich gestattet, dürfen diese Standarddrittprodukte nur als ein integraler Bestandteil der jeweiligen Sage Software genutzt werden. Siehe dazu auch Ziffer 3.1 (Softwarewartung) dieser Lizenzbedingungen.
- 1.8. Der Kunde ist selbst für die Nutzung der Leistungen, insbesondere der Software, die ordnungsgemäße Verarbeitung seiner Daten und die erzielten Ergebnisse, sowie deren Wirtschaftlichkeit selbst verantwortlich. Dies schließt die Erfüllung rechtlicher Anforderungen an die Nutzung, Aufbewahrung und Archivierung seiner Daten ein.
- 1.9. Sage leistet Softwarewartung gemäß Ziffer 3 dieser Lizenzbedingungen.
- 1.10. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, auch dann nicht, wenn Sage deren Geltung im Einzelfall nicht ausdrücklich widersprochen hat. Selbst wenn Sage auf ein Schreiben Bezug nimmt, das Geschäftsbedingungen des Kunden oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit deren Geltung.
- 1.11. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Software zu übersetzen, zu bearbeiten oder in sonstiger Weise zu ändern, zu dekompileieren, zu reverse-engineerieren oder zu disassemblieren.
- 1.12. Dem Kunden ist es untersagt Urheberrechtsvermerke, Markenzeichen und/ oder in der Software enthaltene Eigentumsangaben zu verändern.

1. Subject matter of the contract

- 1.1. Sage grants the Customer the non-exclusive, non-transferable right, limited in time, to use the licensed software together with the documentation for its own business purposes during the term of the contract in accordance with the following licence conditions; in all other respects, all rights to the software and the documentation remain with Sage and its licensors.
- 1.2. The licensed software, as well as its use, is designed and localised in accordance with the legal provisions applicable in the Republic of Austria. Deviations are to be ordered separately in an individual contract and in writing.
- 1.3. Sage provides the services described in these licence conditions exclusively to customers who are entrepreneurs within the meaning of § 1 of the Austrian Commercial Code (UGB) and have their registered office in the European Economic Area (EEA) plus Switzerland. Deviations are also to be regulated separately and in writing in individual contracts.
- 1.4. The subject of the contract is the **standard software ("Software")** in the version distributed by Sage at the time of conclusion of the contract. After the provision of the Software, the Customer shall have no claim against Sage for the implementation of program extensions or program changes, unless these become generally mandatory due to legal changes in Austria.
- 1.5. Details regarding the scope of services are regulated in the respective product documentation. The technical standards and security measures used by Sage in the provision of the Services and the system requirements (including, without limitation, the infrastructure required by Customer) are also set out in the Product Documentation. Sage reserves the right to change the support of technical standards and security measures at any time, provided that either (i) the change serves to improve security or (ii) it is legally mandatory or (iii) the change is not associated with any significant restrictions of the contractual use.
- 1.6. In the event of further developments to the Software, Sage shall determine at its own discretion the functionalities of the Software in the further developed version. The Customer may propose additional functionalities and program enhancements for the Software at any time but has no claim to their implementation.
- 1.7. The software contains technical components (e.g.: databases) from third-party suppliers (hereinafter "standard third-party product"). The customer accepts the respective EULA for these standard third-party products upon acceptance of the respective individual contract. Unless expressly permitted otherwise, these standard third-party products may only be used as an integral part of the respective Sage software. See also clause 3.1 (Software Maintenance) of these licence conditions.
- 1.8. The customer himself is responsible for the use of the services, in particular the software, the proper processing of his data and the results achieved, as well as their economic efficiency. This includes the fulfilment of legal requirements for the use, storage and archiving of his data.
- 1.9. Sage provides software maintenance in accordance with clause 3 of these licence conditions.
- 1.10. The Customer's general terms and conditions of business shall not apply, even if Sage has not expressly objected to their application in individual cases. Even if Sage refers to a letter that contains or refers to the terms and conditions of the Customer or a third party, this does not constitute an agreement with their validity.
- 1.11. The customer is not entitled to translate, edit or otherwise modify, decompile, reverse-engineer or disassemble the software.
- 1.12. The customer is prohibited from altering copyright notices, trademarks and/or proprietary notices contained in the software.

2. Nutzungsrechte des Kunden

2.1. Dienstnehmer Modell

- 2.1.1. Gemäß einzelvertraglicher Vereinbarung räumt Sage dem Kunden (über einen definierten Zeitraum) das Recht ein, Daten, für eine bestimmte Anzahl, von in der eigenen Organisation des Kunden eingesetzten, natürlichen Personen, zu verarbeiten.
- 2.1.2. Unter eigener Organisation des Kunden sind die im eigenen Verantwortungsbereich des Kunden bzw. im Auftrag des Kunden tätigen natürlichen Personen zu verstehen, nebst den natürlichen Personen, die im Verantwortungsbereich, bzw. im Auftrag eines verbundenen Unternehmens des Kunden gemäß §§ 189a Z 6 bis 8 UGB, stehen.
- 2.1.3. Der Kunde kann innerhalb des jeweils einzelvertraglich vereinbarten Kontingents, jederzeit und für eine beliebige Dauer, (innerhalb der jeweiligen Vertragslaufzeit), namentlich vom Kunden benannte natürliche Personen gemäß Ziffer 2.1, austauschen. Hierfür muss die bisherige benannte Person vom Kunden aus den Produktstammdaten auf „inaktiv“ gesetzt werden und die neue Person namentlich in den Produktstammdaten vom Kunden als „aktiv“ erfasst werden.
- 2.1.4. Die in dieser Form gewährte, kundeneigene Stammdatenverwaltung, ist ein jeweiliges Produktleistungsfeature, welches in der jeweiligen Produktdokumentation beschrieben ist. Sage behält sich jederzeit vor, andere Modelle produktspezifisch zu entwickeln und zukünftig einzusetzen.
- 2.1.5. Kontingente können einzelvertraglich und gemäß diesen Lizenzbedingungen um weitere Kontingente gesamtheitlich erhöht oder unter Einhaltung der unter Ziffer 9 angeführten Kündigungsfristen und Konditionen, um das gewährte Kontingent im Gesamten, reduziert werden.
- 2.1.6. Im Rahmen des Dienstnehmer Modells setzt Sage entsprechende Tools ein, um die Anzahl der vom Kunden namentlich benannten „aktiv gesetzten“ Personen gemäß Ziffer 2.1, während der Vertragslaufzeit zu dokumentieren. Dem Kunden wird eine Überschreitung der Anzahl mitgeteilt und ggfls. ein entsprechendes Angebot, gemäß diesen Lizenzbedingungen, übermittelt. Eine Überschreitung der jeweils einzelvertraglich vereinbarten Anzahl ist ohne eine weitere einzelvertragliche Vereinbarung gemäß diesen Lizenzbedingungen, nicht gestattet.
- 2.1.7. Die Nutzung des Dienstnehmer Modells ist auf die eigenen Personen des Kunden innerhalb der eigenen Organisation gemäß Ziffer 2.1 und der eigenbetrieblichen Nutzung in seiner bei Vertragsschluss bestehenden Rechtsform beschränkt. Eine Übertragung der einzelvertraglichen Vereinbarungen auf Dritte oder auf verbundene Unternehmen, einschließlich der Vermietung der Software oder die Weitergabe im Wege eines Leasingmodells, ist daher ohne vorherige schriftliche Einwilligung von Sage unzulässig; ebenso ist die die Nutzung der Software im Rahmen eines Application Service Providing für Dritte (ASP) bzw. die Bereitstellung der Software als Dienstleistung für Dritte, ohne vorherige schriftliche Einwilligung von Sage, gleichfalls unzulässig.
- 2.1.8. Auch die kumulative Nutzung z.B. von genutzten Datenbanken mit Drittstandardsoftware bzw. Drittservices, bzw. Softwarewartung von Drittstandardsoftware im Bundle, ist ebenso nur für eigene Zwecke, d.h. für die Verarbeitung eigener Daten des Kunden gestattet. Abweichungen hiervon bedürfen gleichfalls der vorherigen, schriftlichen Einwilligung von Sage.
- 2.1.9. Der Kunde ist nicht berechtigt eigene Zugangskennungen und/oder Passwörter für die Software an Dritte weiterzugeben.
- 2.2. Der Kunde ist verpflichtet, Sage unverzüglich Änderungen des Nutzungsumfanges an der Software durch den Kunden mitzuteilen, wenn die Nutzung den vereinbarten Umfang oder den erlaubten Umfang übersteigt.
- 2.3. Sage ist berechtigt, im Falle einer die vereinbarte oder erlaubte Nutzung übersteigende Nutzung der Software die Entgelte für die übersteigende Nutzung von dem Kunden gemäß der zum Zeitpunkt der Nutzung aktuell geltenden Sage Preisliste zu verlangen.

2. Customer's rights of use

2.1. Employee model

- 2.1.1. Pursuant to an individual contractual agreement, Sage grants the Customer the right (over a defined period of time) to process data for a certain number of natural persons employed in the Customer's own organisation.
- 2.1.2. The client's own organisation means the natural persons working in the client's own area of responsibility or on behalf of the client, as well as the natural persons who are in the area of responsibility or on behalf of an affiliated company of the client pursuant to §§ 189a Z 6 to 8 UGB (Austrian Commercial Code).
- 2.1.3. The customer may, within the contingent agreed in each individual contract, at any time and for any duration (within the respective contract term), exchange natural persons named by the customer in accordance with clause 2.1. For this purpose, the previous named person must be set to "inactive" by the customer in the product master data and the new person must be entered as "active" by the customer in the product master data.
- 2.1.4. The customer-specific master data management granted in this form is a respective product performance feature which is described in the respective product documentation. Sage reserves the right to develop other product-specific models at any time and to use them in the future.
- 2.1.5. Quotas may be increased individually and in accordance with these Licence Terms by further quotas in total or reduced by the granted quota in total, subject to the notice periods and conditions set out in Clause 9.
- 2.1.6. Within the framework of the employee model, Sage uses corresponding tools to document the number of "actively employed" persons named by the customer in accordance with section 2.1 during the term of the contract. The Customer will be notified if the number is exceeded and, if necessary, a corresponding offer will be sent in accordance with these Licence Terms. Exceeding the number agreed in each individual contract is not permitted without a further individual contractual agreement in accordance with these licence conditions.
- 2.1.7. The use of the Employee Model is limited to the Customer's own persons within its own organisation in accordance with Clause 2.1 and its own company use in its legal form existing at the time of conclusion of the contract. A transfer of the individual contractual agreements to third parties or to affiliated companies, including the leasing of the software or the passing on by way of a leasing model, is therefore inadmissible without the prior written consent of Sage; likewise, the use of the software within the framework of an application service providing for third parties (ASP) or the provision of the software as a service for third parties, without the prior written consent of Sage, is also inadmissible.
- 2.1.8. The cumulative use, e.g. of databases used with third-party standard software or third-party services, or software maintenance of third-party standard software in a bundle, is also only permitted for the Customer's own purposes, i.e. for the processing of the Customer's own data. Deviations from this also require the prior written consent of Sage.
- 2.1.9. The customer is not entitled to pass on his own access codes and/or passwords for the software to third parties.
- 2.2. The Customer is obliged to notify Sage immediately of any changes in the scope of use of the Software by the Customer if the use exceeds the agreed scope or the permitted scope.
- 2.3. In the event of use of the Software in excess of the agreed or permitted use, Sage shall be entitled to charge the Customer for the excess use in accordance with the Sage price list currently in force at the time of use.

3. Softwarewartung

3.1. Sage erbringt die nachfolgend beschriebenen Leistungen ausschließlich für die Standardversion des jeweiligen Sage Produktes in der jeweils aktuellen Version („**Softwarewartung**“), sofern und soweit diese unverändert und in der von Sage für deren Einsatz empfohlenen Konfiguration und Systemumgebung in der Betriebsstätte des Kunden genutzt werden.

Standardversionen beinhalten keine durch z.B. Modifikationen oder Anpassungen auf die Bedürfnisse des Kunden angepasste Software des jeweiligen Sage Produktes.

Dem Kunden obliegt daher die Mitwirkungspflicht gemäß Ziffer 5.2.2, die von Sage jeweils zuletzt bereitgestellte Softwareversion unverzüglich zu installieren, damit die Software auf dem aktuellen Stand ist. Wird dies unterlassen, kann Sage die Softwarewartung so lange verweigern, bis der Kunde die ordnungsgemäße Installation nachgeholt hat.

Es gilt die deutsche Sprache als vereinbarte Leistungssprache, insbesondere bei Benutzung des Sage Help-Desks.

Der Leistungsumfang der Softwarewartung von Standarddritprodukten gemäß Ziffer 1.7 dieser Lizenzbedingungen, kann von dem Leistungsumfang der in diesen Lizenzbedingungen über Softwarewartung genannten Softwarewartungsleistungen abweichen. Sage stellt die Softwarewartung von Standarddritprodukten lediglich im Leistungsumfang, der vom Drittanbieter in deren geltenden Bedingungen für Softwarewartungsleistungen beschriebenen Umfang zur Verfügung, die jederzeit unter <https://www.sagedpw.at> eingesehen werden können.

3.2. Sage erbringt ausschließlich folgende Softwarewartungsleistungen:

- a. Anpassung der Software an notwendige gesetzliche Änderungen (soweit nichts anderes einzelvertraglich vereinbart wurde, bezieht sich die Anpassung ausschließlich auf gesetzliche Änderungen in Österreich), soweit diese in der jeweiligen Produktdokumentation definierte Funktionen der Software betreffen;
- b. Bereitstellung von Verbesserungen an der Software, Behebung von reproduzierbaren und von Sage feststellbaren Funktionsstörungen der Software und der zur Verfügung gestellten Produktdokumentationsunterlagen. Zwecks Behebung einer Funktionsstörung ist Sage berechtigt, einen zumutbaren Weg zur Umgehung der Funktionsstörung oder eine zumutbare Ersatzlösung bereitzustellen. Funktionsstörungen sind vom Kunden unverzüglich über das Sage Ticketsystem zu melden. Funktionsstörungen, die die Nutzung der Software nur unwesentlich oder gar nicht beeinträchtigen, werden gegebenenfalls im Rahmen eines neuen Software-Updates bereinigt, das der Kunde in zumutbaren Zeitabständen von Sage bereitgestellt bekommt.
- c. Sage bearbeitet Anfragen, Analysen und Behebungen von feststellbaren Funktionsstörungen der Standardsoftware, soweit möglich, und von Sage als notwendig erachtet, per Fernzugriff. Ein Fernzugriff ist von Sage, soweit nicht einzelvertraglich abweichend vereinbart, allerdings nicht geschuldet.
- d. Sofern Sage im Rahmen von Supportanfragen auf Kundenumgebungen des Kunden zugreifen muss und Informationen zu Softwarewartungszwecken notwendigerweise im Wege des Fernzugriffs eingesehen werden müssen, kann die Softwarewartung seitens Sage nur erbracht werden, wenn der Kunde einen Fernzugriff gestattet und etwaige datenschutzrechtliche Anforderungen wie das Bestehen einer AV-Vereinbarung gemäß Ziffer 11 dieser Bedingungen mit dem Kunden erfüllt sind. Es gelten die in unserer AV-Vereinbarung genannten Bedingungen zum Tele-Consulting (Fernwartung).
- e. Bei Ablehnungen oder Abbrüchen durch den Kunden ist Sage von der Leistungspflicht befreit.

Der Fernzugriff dient vor allem der Prüfung und Analyse sowie der Erkennung von eventuellen Bedienfehlern des Kunden. Sage ist im Rahmen eines Fernzugriffes nicht berechtigt, zentrale Einstellungen für den Kunden vorzunehmen, insbesondere nicht die Aktualisierung der vom Kunden genutzten Software.

3. Software Maintenance

3.1. Sage shall provide the services described below exclusively for the standard version of the respective Sage product in the respective current version ("**Software Maintenance**"), if and to the extent that these are used unchanged and in the configuration and system environment recommended by Sage for their use at the Customer's place of business.

Standard versions do not include software of the respective Sage product adapted to the customer's needs by e.g. modifications or adaptations.

The Customer is therefore obliged to cooperate in accordance with clause 5.2.2 to install the latest software version provided by Sage without delay so that the Software is up to date. If this is not done, Sage can refuse the software maintenance until the customer has made up for the proper installation.

The German language shall be the agreed language of performance, in particular when using the Sage Help Desk.

The scope of services for Software Maintenance of Standard Third Party Products pursuant to Section 1.7 of these Licence Terms may differ from the scope of services for Software Maintenance specified in these Licence Terms for Software Maintenance. Sage shall provide Software Maintenance for Standard Third-Party Products only to the extent described by the Third-Party Provider in their applicable terms and conditions for Software Maintenance Services, which may be viewed at any time at <https://www.sagedpw.at>.

3.2. Sage shall only provide the following software maintenance services:

- a. Adaptation of the software to necessary legal changes (unless otherwise agreed in an individual contract, the adaptation refers exclusively to legal changes in Austria), insofar as these affect functions of the software defined in the respective product documentation.
- b. Provide improvements to the Software, remedy reproducible and by Sage detectable malfunctions of the Software and the provided product documentation. For the purpose of remedying a malfunction, Sage is entitled to provide a reasonable way to circumvent the malfunction or a reasonable substitute solution. The Customer must report malfunctions immediately via the Sage ticket system. Malfunctions which only have a minor or no effect on the use of the software will, if necessary, be rectified within the framework of a new software update which the Customer will be provided with by Sage at reasonable intervals.
- c. Sage shall process enquiries, analyses, and remedies of identifiable malfunctions of the Standard Software, insofar as possible and deemed necessary by Sage, by remote access. However, Sage is not obliged to provide remote access, unless otherwise agreed in individual contracts.
- d. If Sage has to access the Customer's customer environment in the context of support requests and information for software maintenance purposes must necessarily be viewed by remote access, the software maintenance can only be provided by Sage if the Customer allows remote access and any data protection requirements such as the existence of an order processing agreement in accordance with section 11 of these Terms and Conditions are met with the Customer. The conditions for tele-consulting (remote maintenance) stated in our order processing agreement apply).
- e. In the event of refusals or terminations by the Customer, Sage shall be released from the obligation to perform.

The main purpose of remote access is to check and analyse as well as to detect any operating errors on the part of the Customer. Within the scope of remote access, Sage is not entitled to make central settings for the Customer, in particular not to update the software used by the Customer.

Der Kunde ist für die Bereitstellung des Anschlusses und der notwendigen Kommunikationsgeräte und -einrichtungen für den Fernwartungszugriff auf Kundenseite sowie die Ermöglichung des Fernzugriffs seitens Sage durch Aktivieren der ihm von Sage zugänglich gemachten Fernzugriffssoftware verantwortlich.

Der Fernzugriff wird im Rahmen einer einzelnen Sitzung nur mit Einverständnis und unter Aufsicht des Kunden erfolgen.

- f. Ist ein Fernzugriff nicht möglich, kann der Kunde Sage mit Softwarewartungsleistungen vor Ort, gemäß aktueller Sage Preisliste, einzelvertraglich beauftragen. Auch hier ist der Abschluss einer AV-Vereinbarung Voraussetzung. Ein Anspruch auf Vor-Ort Leistungen besteht allerdings nicht.
 - g. Der Kunde hat die von Sage angegebenen Systemanforderungen bzw. Systemvoraussetzungen während der vereinbarten Vertragslaufzeit einzuhalten bzw. vorzuhalten, damit Sage die Leistungen ihrerseits erbringen kann. Sage ist so lange von der Leistungspflicht befreit, soweit der Kunde den geforderten Mitwirkungspflichten nicht nachkommt und es Sage aufgrund der fehlenden Mitwirkungspflicht nicht möglich ist, die Leistung zu erbringen.
 - h. Der Kunde wird nur geschultes Personal einsetzen, um zu vermeiden, dass Sage zu Softwarewartungseinsätzen angefordert wird, obwohl nur ein Bedienungsfehler vorliegt. Andernfalls hat Sage das Recht, zusätzliche Aufwendungen gemäß der aktuell gültigen Sage Preisliste in Rechnung zu stellen.
- 3.3. Benutzung des Sage Help-Desks (Hotline) durch Key-User
Der Sage-Help-Desk kann ausschließlich durch entsprechende von Sage geschulte Key-User des Kunden genutzt werden.
- 3.4. Nicht durch Softwarewartung gedeckt sind insbesondere:
- a. die Installation von Software-Updates;
 - b. Problembehandlung vor Ort;
 - c. Analyse und Behebung von Störungen an der Infrastruktur des Kunden (z.B. Performanceprobleme) bzw. Analyse und Behebung von Störungen an der Infrastruktur, auf der die vertragsgegenständliche Software läuft
 - d. Beratung in allen Fragen des Einsatzes oder der Anwendung der Software;
 - e. Beratung hinsichtlich Softwareumgebung (z.B. Netzwerkparameter, Modemeinstellungen, Filetransfers, Schnittstellen, Hardware, Betriebssystem, Utilities, etc.);
 - f. Hilfe bei der Erstellung von Definitionen (z.B. von Lohnarten), Parametrierungen und sonstigen Arbeiten, die den Einsatz der Software im Unternehmen des Kunden betreffen;
 - g. Schulungen, Nachschulungen sowie Schulungen neuer, vom Kunden eingesetzter Personen (z.B. Mitarbeiter des Kunden);
 - h. Anpassung von Software an geänderte Hardware, Betriebssystem- oder Datenbanksystemversionen;
 - i. Weitergabe von Einsatz- und Anwendererfahrungen aus dem gesamten Benutzerkreis;
 - j. Leistungen für ältere Softwareversionen als die zuletzt ausgelieferte;
 - k. Leistungen, die durch Betriebssystem-, Hardwareänderungen und/oder durch Änderungen von nicht vertragsgegenständlichen wechselseitigen programmabhängigen Softwarekomponenten und Schnittstellen bedingt sind;
 - l. Individuelle Programmanpassungen bzw. Neuprogrammierungen;
 - m. Beseitigung von durch höhere Gewalt, den Kunden oder Dritte verursachten Störungen und Fehlern;
 - n. Beseitigung von Viren, Würmern und ähnlichen Software-Anomalien und der dadurch verursachten Schäden;
 - o. Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch Handlungen oder Unterlassungen bei der Bedienung durch den Kunden oder Endanwender entstehen;
 - p. Datenkonvertierungen, Wiederherstellung von Datenbeständen und Schnittstellenanpassungen.

The Customer is responsible for providing the connection and the necessary communication devices and equipment for remote maintenance access on the Customer's side and for enabling remote access on the part of Sage by activating the remote access software made available to him by Sage.

Remote access will only take place in the context of a single session with the consent and under the supervision of the customer.

- f. If remote access is not possible, the Customer may commission Sage with on-site software maintenance services on an individual contractual basis in accordance with the current Sage price list. Here too, the conclusion of an order processing agreement is a prerequisite. However, there is no entitlement to on-site Services.
 - g. The Customer must comply with or maintain the system requirements or system prerequisites specified by Sage during the agreed contract term so that Sage can provide the services on its part. Sage is released from its obligation to perform to the extent that Customer does not comply with the required obligations to cooperate, and it is not possible for Sage to perform the service due to the lack of obligation to cooperate.
 - h. Customer will use only trained personnel to prevent Sage from being requested to perform software maintenance even though only an operating error has occurred. Otherwise, Sage has the right to charge additional expenses in accordance with the currently valid Sage price list.
- 3.3. Use of the Sage Help Desk (Hotline) by Key-User
The Sage Help Desk can only be used by appropriate key users of the customer who have been trained by Sage.
- 3.4. Not covered by software maintenance are in particular:
- a. the installation of software updates.
 - b. Troubleshooting on-site.
 - c. Analysis and elimination of faults in the customer's infrastructure (e.g.: performance problems) or analysis and elimination of faults in the infrastructure on which the contractual software runs.
 - d. Advice on all questions concerning the use or application of the software.
 - e. Advice on software environment (e.g.: network parameters, modem settings, file transfers, interfaces, hardware, operating system, utilities, etc.).
 - f. Help with the creation of definitions (e.g.: of wage types), parameterisation and other work concerning the use of the software in the customer's company.
 - g. Training, follow-up training and training of new persons employed by the client (e.g.: employees of the client).
 - h. Adaptation of software to changed hardware, operating system, or database system versions.
 - i. Sharing of deployment and user experiences from the entire user community.
 - j. Services for older software versions than the last one delivered.
 - k. Services that are caused by changes to the operating system, hardware and/or changes to reciprocal programme-dependent software components and interfaces that are not the subject matter of the contract.
 - l. Individual programme adaptations or new programming.
 - m. Elimination of malfunctions and errors caused by force majeure, the customer or third parties.
 - n. Elimination of viruses, worms and similar software anomalies and the damage they cause.
 - o. Loss or damage arising directly or indirectly from acts or omissions in the operation by the customer or end user.
 - p. Data conversions, recovery of data files and interface adjustments.

- 3.5. Stellt sich im Nachhinein heraus, dass der Kunde Leistungen von Sage ohne gesonderten Auftrag in Anspruch genommen hat (z.B. bei unrichtiger Beschreibung auftretender Störungen oder bei von Sage festgestellten Bedienfehlern des Kunden), so ist Sage berechtigt, die dafür angefallenen Kosten dem Kunden gemäß jeweils aktuell gültiger Sage Preisliste in Rechnung zu stellen.
- 4. Test- und Demoversionen**
- 4.1. Je nach Produkt hat der Kunde die Möglichkeit eine Test- bzw. eine Demoversion der Software zu erhalten. Die Dauer, Anzahl, und eventuell anfallende Kosten sind ggfls. einzelvertraglich zu regeln.
- 4.2. Eine produktive Nutzung, bzw. eine produktive Nutzung in einem operativen Umfeld, der Test- und/oder Demoversionen durch den Kunden ist ausdrücklich nicht gestattet. Der Kunde ist zudem nicht berechtigt, seinen Testzugang einem Dritten zu überlassen. Die Testzugänge werden deshalb auch als „Not-For-Resale“ bezeichnet und von Sage gekennzeichnet. Die Nutzung erfolgt auf eigene Gefahr, eine Mängelhaftung ist daher z.B. ausgeschlossen. Die Entfernung oder Änderung solcher Kennzeichnungen, als auch die Entfernung oder Änderung von Urhebervermerken, Seriennummern und/oder sonstigen der Programmidentifikationen dienender Merkmale oder weiteren Hinweisen auf Patente, Warenzeichen, Logos usw. sind dem Kunden nicht gestattet.
- 4.3. Während einer Teststellung (bzw. Demoversion) hat der Kunde keinen Anspruch auf Softwarewartung. Sage behält sich zudem vor, die zu Test- oder Demozwecken bereitgestellte Software mit einer Laufzeitbeschränkung auszurüsten, so dass sie nach Ablauf der vereinbarten Dauer nicht mehr einsatzfähig ist und Daten verloren gehen. Der Kunde kann hieraus keinerlei Ansprüche herleiten. Dem Kunden wird daher empfohlen z.B. fiktive Testdaten zu nutzen.
- 4.4. Test- und Demoversionen dürfen ausschließlich zu den vereinbarten Test- und Demonstrationszwecken für die vereinbarte Testdauer und Anzahl von Testnutzern genutzt werden.
- 5. Pflichten des Kunden**
- 5.1. Der Kunde hat für die ordnungsgemäße Nutzung der Software für einen Zugang zum Internet zu sorgen. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** Der Kunde ist für die Schaffung und Bereitstellung der erforderlichen kundenseitigen Voraussetzungen, um die Software im vereinbarten Leistungsumfang nutzen zu können, insbesondere durch Vorhaltung der Systemvoraussetzungen, der Infrastruktur sowie für die Telekommunikationsverbindung zwischen dem Kunden und Sage bzw. zu z.B. den Finanzbehörden, selbst verantwortlich.
- 5.2. Folgende allgemeine Mitwirkungspflichten des Kunden bestehen darüber hinaus im Rahmen der Softwarewartungsleistungen, Stammdatenpflege, Datensicherung:
- 5.2.1. Die Softwarewartungsleistungen von Sage setzen eine termingerechte Unterstützung durch den Kunden voraus. Die Verletzung dieser Mitwirkungspflicht kann es Sage unmöglich machen ihren Pflichten nachzukommen und befreit Sage von seinen vertraglichen Pflichten, bis die Mitwirkungspflicht des Kunden nachgeholt wurde.
- 5.2.2. Es unterliegt der Mitwirkungspflicht des Kunden, die von Sage jeweils zuletzt bereitgestellte Softwareversion unverzüglich zu installieren, damit die Software auf dem aktuellen Stand ist. Wird dies unterlassen, kann Sage bestimmte Leistungen und Rechte, so lange verweigern, bis der Kunde die ordnungsgemäße Installation nachgeholt hat.
- 5.2.3. Der Kunde unterstützt Sage bei dessen Softwarewartungsleistungen insbesondere durch die kostenlose Bereitstellung von qualifizierten Ansprechpartnern, Informationen, ggfls. notwendigen Zugriffen auf Hard- und Software, Daten- und Telekommunikationsverbindungen sowie von Test- und Echtdateien.
- 5.2.4. Der Kunde hat Sage unverzüglich jedes unerwünschte Programmverhalten und Störungen bei der Nutzung der Software detailliert über das Sage Ticket System mitzuteilen. Der Kunde hat einen fachlich kompetenten Ansprechpartner, der mit der Software vertraut ist, zu benennen.
- 3.5. If it subsequently transpires that the Customer has used Sage's services without a separate order (e.g.: in the case of incorrect descriptions of faults that occur or in the case of operating errors on the part of the Customer detected by Sage), Sage is entitled to invoice the Customer for the costs incurred for this in accordance with the Sage price list currently in force.
- 4. Test and Demo Versions**
- 4.1. Depending on the product, the customer has the possibility to receive a test or demo version of the software. The duration, number and any costs incurred are to be regulated in individual contracts if necessary.
- 4.2. Productive use, or productive use in an operational environment, of the test and/or demo versions by the customer is expressly not permitted. Furthermore, the customer is not entitled to transfer his test access to a third party. The test accesses are therefore also designated as "Not-For-Resale" and marked by Sage. The use is at the customer's own risk; liability for defects is therefore excluded, for example. The customer is not permitted to remove or change such markings, or to remove or change copyright notices, serial numbers and/or other features serving to identify the programme or other references to patents, trademarks, logos, etc.
- 4.3. During a test provision (or demo version), the Customer has no claim to software maintenance. Sage also reserves the right to equip the software provided for test or demo purposes with a runtime restriction so that it is no longer usable after expiry of the agreed duration and data is lost. The customer cannot derive any claims from this. The customer is therefore recommended to use, for example, fictitious test data.
- 4.4. Test and demo versions may only be used for the agreed test and demonstration purposes for the agreed test duration and number of test users.
- 5. Obligations of the customer**
- 5.1. The customer shall ensure proper use of the software for access to the Internet. The Customer shall be responsible for the creation and provision of the necessary prerequisites on the part of the Customer in order to be able to use the Software in the agreed scope of services, in particular by providing the system requirements, the infrastructure and for the telecommunication connection between the Customer and Sage or to the tax authorities, for example.
- 5.2. The following general obligations to cooperate on the part of the customer also exist within the scope of software maintenance services, master data maintenance, data backup:
- 5.2.1. Sage's software maintenance services require timely support by the Customer. The breach of this obligation to cooperate may make it impossible for Sage to fulfil its obligations and releases Sage from its contractual obligations until the Customer's obligation to cooperate has been fulfilled.
- 5.2.2. It is the duty of the Customer to immediately install the latest software version provided by Sage so that the software is up to date. If this is not done, Sage can refuse certain services and rights until the customer has made up for the proper installation.
- 5.2.3. The Customer shall support Sage in its software maintenance services in particular by providing, free of charge, qualified contact persons, information, any necessary access to hardware and software, data and telecommunication connections as well as test and real data.
- 5.2.4. The Customer shall immediately notify Sage of any undesirable programme behaviour and faults in the use of the Software in detail via the Sage Ticket System. The Customer shall name a competent contact person who is familiar with the Software.

- 5.2.5. Der Kunde ist für die regelmäßige Sicherung seiner individuellen Daten verantwortlich. Sage weist darauf hin, dass eine Datensicherung insbesondere vor jeder Softwarewartungsmaßnahme (z.B., aber nicht abschließend, vor dem Ändern, Anpassen usw. einer Programmversion) erforderlich ist. Die vorgenommene Datensicherung ist im Rahmen einer Softwarewartungsanforderung auf Verlangen von Sage vollständig an Sage herauszugeben, um Sage die Vornahme einer Problemanalyse zu ermöglichen und die Gefahr eines möglichen Datenverlustes zu minimieren. Gibt der Kunde die gesicherten Daten nicht an Sage heraus, ist Sage nicht verpflichtet, zur Lösung des Problems beizutragen.
- 6. Entgelt**
- 6.1. Das Entgelt für die Nutzung der Software (inkl. Softwarewartungsleistungen gemäß diesen Lizenzbedingungen) ergibt sich aus dem jeweiligen Einzelvertrag. Ein Einzelvertrag kommt mit Stellung eines Angebotes, der Annahme durch den Kunden bzw. mit der Auftragsbestätigung seitens Sage, zustande.
- Die Rechnungsstellung erfolgt Leistungs- und Produktabhängig auf unterschiedliche Art und Weise, die jeweils konkrete Einzelleistung betreffend im Voraus oder im Nachhinein, periodisch oder einmalig. Die Rechnungslegung wird ebenso im jeweiligen Einzelvertrag ausgewiesen. Soweit einzelvertraglich allerdings nichts anderes vereinbart wurde, wird das Entgelt monatlich im Nachhinein in Rechnung gestellt.
- Die Rechnungsstellung erfolgt im Gesamten ausschließlich an den im Einzelvertrag benannten Kunden als verbindlichen Vertragspartner. Eine Rechnungsaufteilung, an z.B. Unterabteilungen des Kunden, oder verbundene Unternehmen, insbesondere im Sinne einer inhaltlichen Leistungsaufteilung, ist in jedem Fall ausgeschlossen und obliegt ausschließlich der internen Organisationshoheit des Kunden.
- 6.2. Alle Preise sind wertgesichert und werden an den im Einzelvertrag vereinbarten Verbraucherpreisindex VPI Statistik Austria gekoppelt. Die Preisanpassung erfolgt jährlich per 1. Jänner. Darüberhinausgehende Preisanpassungen werden von Sage mindestens 3 Monate vorher angekündigt. Sollte der Kunde eine solche Anpassung nicht akzeptieren, so ist er zur Kündigung des entsprechenden Vertragsverhältnisses berechtigt. Kündigt er nicht bis zum Inkrafttreten der Preisanpassung, so gilt dies als Einverständnis.
- 6.3. Zusatzleistungen werden nach der zum Zeitpunkt ihrer Erbringung gültigen Sage Preisliste berechnet. Ist Sage, durch Verzug des Kunden mit der Erfüllung von Mitwirkungspflichten, an der Fortführung der Vertragserfüllung gehindert, wird Sage versuchen, seine Mitarbeiter und von Sage Beauftragte anderweitig einzusetzen. Soweit dies nicht möglich ist, werden Stehzeiten als Arbeitszeiten verrechnet. Das Entgelt für diese Zusatzleistungen wird jeweils monatlich im Nachhinein in Rechnung gestellt.
- 6.4. Alle Preise verstehen sich netto in Euro zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer und allfälliger Spesen und Gebühren.
- 6.5. Das Recht des Kunden zur Aufrechnung ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen möglich. Ebenso darf der Kunde Zurückbehaltungsrechte nur wegen von Sage anerkannter oder rechtskräftig festgestellter Gegenansprüche des Kunden geltend machen. Die Abtretung von Forderungen und Ansprüchen des Kunden ist nur mit schriftlicher Einwilligung von Sage zulässig.
- 6.6. **Rechnungsstellung, Fälligkeit.** Der Kunde hat Leistungen von Sage nach Zugang der Rechnung innerhalb von 30 Tagen zu bezahlen. Für die Rechtzeitigkeit der Zahlung kommt es auf den Zeitpunkt des Geldeingangs auf dem Konto von Sage an.
- 6.7. Die Rechnungsstellung erfolgt in elektronischer Form an eine vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse oder durch Hochladen in einem für den Kunden vorgesehenen Sage Kundenbereich, wobei Sage an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse einen Hinweis über die Verfügbarkeit der Rechnung per E-Mail sendet. Sofern der Kunde eine Übermittlung einer Rechnung in Papierform verlangt, ist Sage berechtigt den zusätzlichen Verwaltungsaufwand in Rechnung zu stellen.
- 5.2.5. The Customer is responsible for the regular backup of its individual data. Sage points out that a data backup is required in particular before each software maintenance measure (e.g., but not conclusively, before changing, adapting, etc. a program version). The data backup made must be handed over in full to Sage at Sage's request in the context of a software maintenance request in order to enable Sage to carry out a problem analysis and to minimise the risk of a possible loss of data. If the Customer does not hand over the backed-up data to Sage, Sage is not obliged to contribute to the solution of the problem.
- 6. Fee**
- 6.1. The fee for the use of the Software (including software maintenance services in accordance with these Licence Terms) is set out in the respective individual contract. An individual contract comes into effect with the submission of an offer, the acceptance by the Customer or with the order confirmation on the part of Sage.
- Invoicing is carried out in different ways, depending on the service and product, in advance or in retrospect, periodically or once only. Invoicing is also shown in the respective individual contract. However, unless otherwise agreed in the individual contract, the fee shall be invoiced monthly in arrears.
- Invoices shall be issued in their entirety exclusively to the customer named in the individual contract as the binding contractual partner. Invoice distribution, e.g.: to sub-departments of the customer or affiliated companies, in particular in the sense of a division of services in terms of content, is excluded in any case and is exclusively subject to the internal organisational sovereignty of the customer.
- 6.2. All prices are value-assured and are indexed to the VPI Statistics Austria consumer price index agreed in the individual contract. The price adjustment takes place annually on 1st January. Price adjustments beyond this will be announced by Sage at least 3 months in advance. If the customer does not accept such an adjustment, he is entitled to terminate the corresponding contractual relationship. If the customer does not terminate the contract before the price adjustment comes into force, this is deemed to be an acceptance.
- 6.3. Additional services will be charged according to the Sage price list valid at the time of their provision. If Sage is prevented from continuing the performance of the contract due to the Customer's delay in fulfilling its obligations to cooperate, Sage will attempt to deploy its employees and agents of Sage elsewhere. If this is not possible, standing times will be charged as working times. The fee for these additional services will be invoiced monthly in arrears.
- 6.4. All prices are net in Euro plus statutory VAT and any expenses and fees.
- 6.5. The right of the Customer to offset is only possible with undisputed or legally established claims. Likewise, the Customer may only assert rights of retention on the basis of counterclaims of the Customer which are recognised by Sage, or which have been established by declaratory judgment. The assignment of claims and entitlements of the Customer is only permitted with the written consent of Sage.
- 6.6. **Invoicing, due date.** The Customer shall pay for Sage's services within 30 days of receipt of the invoice. The timeliness of payment shall be determined by the date on which the money is received in Sage's account.
- 6.7. Invoices will be sent electronically to an email address provided by the Customer or uploaded to a Sage customer area provided for the Customer and Sage will send an email to the email address provided by the Customer advising of the availability of the invoice. If the Customer requests a paper invoice to be sent, Sage is entitled to charge for the additional administrative work involved.

- 6.8. Sofern der Kunde in der Rechnung eine Bestellnummer verlangt, ohne diese bei der Bestellung mitgeteilt zu haben, ist Sage auch berechtigt den zusätzlichen Verwaltungsaufwand in Rechnung zu stellen.
- 6.9. **Zahlungsverzug.** Kommt der Kunde seiner Zahlungspflicht nicht innerhalb der oben bestimmten Frist nach („**Zahlungsverspätung**“), kann Sage Verzugszinsen und/oder die Zahlung einer Pauschale gemäß den gesetzlichen Regelungen verlangen.
- 6.10. **Kein Verzicht.** Verlangt Sage zunächst bei Zahlungserinnerungen nur den ursprünglich geschuldeten Hauptbetrag, bedeutet dies nicht, dass Sage auf die Geltendmachung von Verzugszinsen oder eines Verzugschadens verzichtet.
- 7. Schutzrechte Dritter**
- 7.1. Machen Dritte gegenüber dem Kunden geltend, dass die Nutzung der aktuellen Software Schutzrechte Dritter verletzt, ist der Kunde verpflichtet, Sage dies unverzüglich anzuzeigen. Der Kunde verpflichtet sich ebenso, Sage unverzüglich anzuzeigen, wenn Dritte gegen ihn Schutzrechtsverletzungen durch die Nutzung der Software geltend machen. Er wird außerdem Sage auf Wunsch von Sage und auf ihre Kosten die Rechtsverteidigung überlassen. Der Kunde ist verpflichtet Sage im zumutbaren Maße bei der Rechtsverteidigung zu unterstützen. Sage ist berechtigt, aufgrund der Schutzrechtsbehauptungen Dritter notwendige Änderungen der Software auf eigene Kosten durchzuführen.
- 7.2. Schadens- bzw. Aufwendungsersatzansprüche sind nach Ziffer 8 dieser Lizenzbedingungen beschränkt.
- 8. Haftung von Sage**
- 8.1. Sage haftet für Schäden, soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften. Die Beweislast trifft den Kunden. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen.
- 8.2. Sage haftet nicht für den mit der Inanspruchnahme der Leistungen vom Kunden bezweckten Erfolg. Für die Datensicherheit und die regelmäßige Erstellung von Sicherheitskopien ist der Kunde allein verantwortlich. Für den Verlust von Daten haftet Sage in keinem Fall, wenn eine ordnungsgemäße Datensicherung durch den Kunden unterblieben ist und daher eine Wiederherstellung nicht möglich ist. Eine Haftung wegen Systemstörungen, die nicht Beachtung der Systemvoraussetzungen oder Fehlbedienungen, ist jedenfalls ausgeschlossen.
- 8.3. Sage haftet für Schäden, die seine Gehilfen bzw. Dienstnehmer verursachen, gem. § 1313a ABGB nur insofern, als der Schaden durch eine Handlung, die zur Erfüllung der Vertragspflichten unumgänglich war, grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurde.
- 8.4. Der Ersatz von Folgeschäden, Vermögensschäden, entgangenem Gewinn, nicht erzielten Ersparnissen, Zinsverlusten und von Schäden aus Ansprüchen Dritter ist in jedem Fall, soweit gesetzlich möglich, ausgeschlossen.
- 8.5. In jedem Fall ist der Schadenersatz, soweit gesetzlich nicht ausgeschlossen, auf die Höhe des vereinbarten Jahresentgeltes des jeweiligen Einzelvertrages beschränkt.
- 9. Vertragslaufzeit und Nutzungsdauer; Kündigung des Vertrags**
- 9.1. Der Vertrag über die Nutzung der Software startet zum vereinbarten Datum und in Ermangelung eines solchen mit der Bereitstellung des Lizenzkeys der Software. Die Vertragslaufzeit richtet sich nach dem durch die Parteien einzelvertraglich vereinbarten Vergütungsmodell. In Ermangelung einer einzelvertraglichen Vereinbarung ist folgende Laufzeitregelung vorgesehen:
- 9.1.1. Der Vertrag wird, soweit einzelvertraglich nicht abweichend vereinbart, zunächst auf mindestens 12 Monate geschlossen. Wird der Vertrag zum Ende der zwölfmonatigen Laufzeit nicht unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten zum Jahresende (31.12.) gekündigt, verlängert er sich um 12 weitere Monate und sodann jeweils um 12 weitere Monate (jeweils „**Verlängerung**“), soweit nicht eine der Parteien unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten zum Jahresende kündigt.
- 6.8. If the Customer requests an order number on the invoice without having provided this when placing the order, Sage is also entitled to charge for the additional administrative work involved.
- 6.9. **Late payment.** If the Customer does not meet its payment obligation within the period specified above ("**late payment**"), Sage may demand interest on arrears and/or the payment of a lump sum in accordance with the statutory provisions.
- 6.10. **No Waiver.** If Sage initially demands only the principal amount originally owed in payment reminders, this does not mean that Sage waives its right to claim default interest or default damages.
- 7. Third-party property rights**
- 7.1. If third parties assert against the Customer that the use of the current software infringes the property rights of third parties, the Customer is obliged to notify Sage of this without delay. The Customer also undertakes to notify Sage without delay if third parties assert against it infringements of proprietary rights through the use of the Software. The customer shall also provide Sage with legal defence at Sage's request and at Sage's expense. The customer is obliged to support Sage to a reasonable extent in the legal defence. Sage is entitled to carry out necessary changes to the software at its own expense due to the property right claims of third parties.
- 7.2. Claims for damages or reimbursement of expenses are limited in accordance with limited according to clause 8 of these licence conditions.
- 8. Liability of Sage**
- 8.1. Sage is liable for damages, insofar as intent or gross negligence can be proven, within the framework of the statutory provisions. The burden of proof shall be on the Customer. Liability for slight negligence is excluded.
- 8.2. Sage is not liable for the success intended by the customer in using the services. The Customer is solely responsible for data security and the regular creation of backup copies. Sage shall not be liable for the loss of data under any circumstances if the Customer has failed to back up the data properly and it is therefore not possible to restore the data. Liability due to system malfunctions, non-observance of the system requirements or operating errors is excluded in any case.
- 8.3. Sage is only liable for damage caused by its assistants or employees in accordance with § 1313a ABGB (Austrian Civil Code) insofar as the damage was caused by an act which was unavoidable for the fulfilment of the contractual obligations, due to gross negligence or intent.
- 8.4. Compensation for consequential damage, financial loss, loss of profit, savings not achieved, loss of interest and damage from third-party claims is excluded in all cases, insofar as this is legally possible.
- 8.5. In any case, the compensation for damages shall be limited to the amount of the agreed annual fee of the respective individual contract, unless excluded by law.
- 9. Contract term and period of use; termination of the contract**
- 9.1. The contract for the use of the software shall commence on the agreed date and, in the absence of such date, with the provision of the licence key for the software. The term of the contract shall be based on the remuneration model agreed by the parties in the individual contract. In the absence of an individual contractual agreement, the following term is provided for:
- 9.1.1. Unless otherwise agreed in the individual contract, the contract shall initially be concluded for at least 12 months. If the contract is not terminated at the end of the 12-month term by giving 3 months' notice to the end of the year (Dec 31), it shall be extended by 12 further months and then by 12 further months (each an "**extension**"), unless one of the parties terminates the contract by giving 3 months' notice to the end of the year.

- 9.1.2. Soweit der Kunde weitere Softwareprodukte (andere Produktlinien, andere Haupt- oder Zusatzmodule der gleichen Produktlinie) mit zeitlich befristetem Nutzungsrecht einzelvertraglich lizenziert, die ebenfalls unter diese Lizenzbedingungen fallen, so beginnt die Laufzeit dieser neuen einzelvertraglichen Lizenzierung jeweils gemäß Ziffer 9.1 dieser Lizenzbedingungen, es sei denn es wurde einzelvertraglich etwas anderes geregelt. Die Verlängerung der jeweiligen Laufzeit richtet sich ebenso nach Ziffer 9.1. Das gleiche gilt, soweit in der Produktdokumentation für ein Softwareprodukt eine Abhängigkeit der Laufzeit von einem anderen Softwareprodukt angegeben wird und dieses andere Softwareprodukt unter diesen anderen Bedingungen vertrieben wird. Im Übrigen gelten für das laufzeitabhängige Produkt die für dieses Produkt vorgesehenen Lizenzbedingungen.
- 9.2. Der Kunde kann einzelne in den Produktdokumentationen oder der Sage Preisliste als separat hinzunehmbar und entfernbar Leistungsbestandteile (z.B. angebotene, autarke Einheiten, soweit sie sich nicht untereinander bedingen usw.) gemäß Ziffer 9 dieser Lizenzbedingung im Wege der Teilkündigung, unter Berücksichtigung der Fristen gemäß Ziffer 9.1, als Leistungsbestandteil im Gesamten (z.B. kann nur eine autarke Einheit in seiner Gesamtheit gekündigt werden) kündigen. Die Teilkündigung kann durch Abgabe einer entsprechenden elektronischen Erklärung in Textform z.B. im Sage Kundenbereich oder durch anderweitige Erklärung in Textform gegenüber Sage erfolgen.
- 9.3. Soweit nicht einzelvertraglich etwas anderes vereinbart ist, gilt darüber hinaus: Nimmt der Kunde vor dem, bzw. einschließlich des 15. Tages eines Monats, eine in der Produktdokumentation oder der Sage Preisliste als separat hinzunehmbar Leistungsbestandteil ausgewiesene Leistung unter diesen Lizenzbedingungen mittels einzelvertraglicher Vereinbarung hinzu, fallen die für den hinzugenommen Leistungsteil zu entrichtenden Entgelte für den gesamten laufenden Monat an. Nimmt der Kunde während eines nach dem, bzw. einschließlich des 16. Tages eines Monats, eine in der Produktdokumentation oder der Preisliste als separat hinzunehmbar Leistungsbestandteil ausgewiesene Leistung unter diesen Lizenzbedingungen mittels einzelvertraglicher Vereinbarung hinzu, fallen die für den hinzugenommen Leistungsteil zu entrichtenden Entgelte erst im folgenden Monat an. Als separat hinzunehmbar Leistungsbestandteile im Sinne dieser Lizenzbedingung gelten auch die Varianten einer Produktfamilie mit einem größeren Funktionsumfang, soweit der Kunde einen Einzelvertrag über eine Variante mit kleinerem Funktionsumfang abgeschlossen hat.
- 9.4. Das Recht jeder Partei zur außerordentlichen, fristlosen Kündigung des Vertrags aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt für Sage insbesondere dann vor, wenn der Kunde fällige Lizenzgebühren trotz dritter Mahnung fristgerecht nicht zahlt oder wenn der Kunde die für die Software geltenden Nutzungsbestimmungen, insbesondere nach Ziffer 2 dieser Lizenzbedingungen, erheblich verletzt.
- 9.5. Kündigungen des gesamten Vertragsverhältnisses (Kündigung aller unter diese Lizenzbedingungen fallender Einzelverträge im Gesamten) bedarf der Schriftform.
- 9.6. Mit Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit und damit auch mit Wirksamwerden der Kündigung bzw. Teilkündigung erlöschen die Nutzungsrechte des Kunden.
- 10. Technische Sicherungsmaßnahmen/Audit**
- 10.1. Sage ist es gestattet den tatsächlichen Umfang in welchem der Kunde die von Sage bereitgestellten Produkte bzw. Software nutzt und einsetzt anhand geeigneter Maßnahmen, wie z.B. durch den Einsatz von entsprechenden Softwaretools und falls notwendig durch Vor-Ort-Kontrollen zu überprüfen. Der Kunde wird Sage hierbei jederzeit unterstützen und uneingeschränkt Auskunft erteilen.
- 9.1.2. If the customer licenses further software products (other product lines, other main modules or additional modules of the same product line) with a time-limited right of use under an individual contract, which also fall under these licence conditions, the term of this new individual contract licensing shall begin in each case in accordance with section 9.1 of these licence conditions, unless otherwise agreed under an individual contract. The extension of the respective term shall also be governed by clause 9.1. The same shall apply if the product documentation for a software product states that the term is dependent on another software product and this other software product is distributed under these other conditions. In all other respects, the licence conditions provided for this product shall apply to the runtime-dependent product.
- 9.2. The Customer may terminate individual service components described in the product documentation or the Sage price list (e.g.: offered, stand-alone units, insofar as they are not dependent on each other, etc.) as a whole (e.g.: only a stand-alone unit in its entirety may be terminated) by way of partial termination in compliance with the deadlines pursuant to Clause 9.1. The partial termination can be made by submitting a corresponding electronic declaration in text form, e.g.: in the Sage customer area, or by another declaration in text form to Sage.
- 9.3. Unless otherwise agreed in an individual contract, the following shall also apply: If the Customer adds a service specified in the product documentation or the Sage price list as a separately addable service component under these Licence Terms by means of an individual contractual agreement before or including the 15th day of a month, the fees payable for the added service component shall accrue for the entire current month. If, during a month after or including the 16th day of a month, the customer adds a service under these licence conditions which is shown in the product documentation or the price list as a separately addable service component by means of an individual contractual agreement, the fees to be paid for the added service component shall not accrue until the following month. The variants of a product family with a larger range of functions shall also be deemed to be separately added performance components within the meaning of these Licence Terms, insofar as the Customer has concluded an individual agreement for a variant with a smaller range of functions.
- 9.4. The right of each party to extraordinary termination of the contract without notice for good cause remains unaffected. Good cause shall be deemed to exist for Sage in particular if the Customer fails to pay due licence fees in due time despite a third reminder or if the Customer substantially violates the terms of use applicable to the Software, in particular in accordance with clause 2 of these Licence Terms.
- 9.5. Termination of the entire contractual relationship (termination of all individual contracts covered by these terms and conditions as a whole) must be in writing.
- 9.6. At the end of the respective contract term and thus also when the termination or partial termination becomes effective, the Customer's rights of use shall expire.
- 10. Technical security measures/audit**
- 10.1. Sage is permitted to verify the actual extent to which the Customer uses and deploys the products or software provided by Sage by means of suitable measures, such as the use of appropriate software tools and, if necessary, by on-site inspections. The Customer shall support Sage in this respect at all times and provide information without restriction.

- 10.2. **Technische Sicherungsmaßnahmen.** Sage ist berechtigt, technische Sicherungsmaßnahmen in den Sage Produkten und eingesetzten Drittprodukten vorzusehen, die der Sicherstellung der Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen gemäß diesen Lizenzbedingungen und des gewerblichen Rechtsschutzes dienen. Sage darf zu diesem Zweck auf Daten auf den Computern bzw. in der Hostingumgebung sowie im IT System des Kunden zugreifen, um die Einhaltung der vorgenannten Bestimmungen zu prüfen. Die Parteien schließen gemäß Ziffer 11.1 dieser Lizenzbedingungen eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung ab.
- 10.3. **Audit.** Sage ist berechtigt, die Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen dieser Lizenzbedingungen durch Kontrollen des Gewerbebetriebs des Kunden und seiner Geschäftsbücher und -aufzeichnungen zu prüfen („**Audit**“). Sage behält sich dabei insbesondere vor, die vom Kunden vorgehaltene elektronische und schriftliche Dokumentation zur Zuweisung von Nutzungsrechten einzusehen und zu überprüfen.
- 10.4. Hierzu darf Sage auch den Gewerbebetrieb des Kunden betreten, ohne dass es hierzu einer gerichtlichen Anordnung bedürfte. Sage wird dieses Vor-Ort Audit Recht nur sehr restriktiv einsetzen und zuvor einer internen Notwendigkeitsprüfung unterziehen, als auch der Abwägung, ob ein aussagekräftiges Auditergebnis auch auf andere Weise erzielt werden kann.
- 10.5. Sage ist berechtigt für Audits, insbesondere betreffend die Nutzung von Komponenten Dritter, Subunternehmer (z.B. Progress) einzusetzen, die gemäß diesen Lizenzbestimmungen ebenso zur Vertraulichkeit, Geheimhaltung und gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen (DSGVO) gegenüber Sage verpflichtet sind. Der Einsatz von Subunternehmer unterliegt dem Verantwortungsbereich von Sage. Subunternehmer sind berechtigt im Audit die in dieser Ziffer 10 (Audit) genannten Handlungen selbstständig vorzunehmen und in direkten Kontakt zum Kunden zu treten.
- 10.6. Sage wird vor und bei der Durchführung einer Kontrolle vor Ort (falls eine Kontrolle vor Ort gemäß dieser Ziffer 10 notwendig wird) im Gewerbebetrieb des Kunden:
- zunächst eine Versicherung des Kunden über die Einhaltung der vorgenannten Bedingungen einholen;
 - dem Kunden vor Durchführung einer Kontrolle vor Ort eine Ankündigung mit angemessener Vorfrist von in der Regel 5 (fünf) Tagen zukommen lassen;
 - die Kontrolle auf die für diese Vereinbarung relevanten Daten, Geschäftsbücher und -aufzeichnungen beschränken;
 - Kopien nur von für diese Vereinbarung relevanten Daten, Geschäftsbücher und -aufzeichnungen anfertigen;
 - in angemessenem Umfang sich bemühen, den Geschäftsbetrieb des Kunden nicht zu stören.
- 10.7. Der Kunde wird Sage bei der Durchführung der Kontrolle unterstützen und mindestens einen autorisierten und mit allen Sachverhalten befassten Mitarbeiter zur Beantwortung von Fragen und zum Auffinden von Informationen zur Verfügung stellen.
- 10.8. Sage verpflichtet sich, die aus dem Audit gewonnenen Kenntnisse vertraulich zu behandeln und nur für die Zwecke der zwischen dem Kunden und Sage bestehenden Geschäftsbeziehung zu verwenden.
- 11. Datenschutz**
- 11.1. Die Parteien werden die jeweils anwendbaren Datenschutzbestimmungen beachten. Die Parteien schließen eine Vereinbarung über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag (AV-Vereinbarung) ab. Sage kann die Erbringung der Softwarewartungsleistungen (insbesondere Fernwartung) ablehnen, solange die Parteien keine entsprechende Auftragsverarbeitungsvereinbarung gemäß Art.28 DSGVO geschlossen haben.
- 11.2. Die Eingabe, Verwaltung und Bearbeitung von Daten, erfolgt unter alleiniger Verantwortung des Kunden. Sage wird diese Daten weder auf Plausibilität noch Richtigkeit prüfen. Der Kunde versichert, dass sämtliche von ihm auf den Systemen der Sage gespeicherten Inhalte frei von Rechten Dritter sind und frei genutzt, kopiert bzw. verändert werden können.
- 10.2. **Technical security measures.** Sage is entitled to provide technical security measures in the Sage products and third-party products used, which serve to ensure compliance with the contractual agreements in accordance with these licence conditions and the protection of industrial property rights. For this purpose, Sage may access data on the computers or in the hosting environment as well as in the IT system of the Customer in order to check compliance with the aforementioned provisions. The Parties shall enter into an Order Processing Agreement in accordance with clause 11.1 of these Licence Terms.
- 10.3. **Audit.** Sage is entitled to verify compliance with the contractual agreements of these Licence Terms by inspecting the Customer's business operations and its books and records ("**Audit**"). In particular, Sage reserves the right to inspect and review the electronic and written documentation provided by the Customer for the allocation of rights of use.
- 10.4. Sage may also enter the Customer's business premises for this purpose without the need for a court order. Sage will only use this on-site audit right very restrictively and subject it to an internal necessity check beforehand, as well as weighing up whether a meaningful audit result can also be achieved in another way.
- 10.5. Sage is entitled to use subcontractors (e.g.: Progress) for audits, in particular concerning the use of third-party components, who are also obliged to confidentiality, secrecy and the applicable data protection regulations (DSGVO) vis-à-vis Sage in accordance with these licence provisions. The use of subcontractors is subject to the responsibility of Sage. Subcontractors are entitled to perform the actions specified in this Clause 10 (Audit) independently and to enter into direct contact with the Customer during the audit.
- 10.6. Sage shall, prior to and in the course of carrying out an on-site inspection (if an on-site inspection becomes necessary under this Clause 10) at the Customer's trade premises:
- first obtain an assurance from the customer that the aforementioned conditions will be complied with.
 - give the client reasonable notice, usually 5 (five) days, before carrying out an on-site inspection.
 - limit the control to the data, books and records relevant to this agreement.
 - Make copies only of data, books and records relevant to this Agreement.
 - make reasonable efforts not to disrupt the business of the customer.
- 10.7. The Customer shall assist Sage in carrying out the inspection and shall make available at least one authorised member of staff who is familiar with all matters to answer questions and find information.
- 10.8. Sage undertakes to treat the knowledge gained from the audit as confidential and to use it only for the purposes of the business relationship existing between the Customer and Sage.
- 11. Data protection**
- 11.1. The parties shall comply with the applicable data protection provisions. The Parties shall conclude an agreement on "the processing of personal data on behalf" (AV-Agreement). Sage may refuse to provide the software maintenance services (in particular remote maintenance) if the parties have not concluded a corresponding commissioned processing agreement in accordance with Art. 28 GDPR (DSGVO).
- 11.2. The input, management and processing of data is the sole responsibility of the Customer. Sage will not check this data for plausibility or accuracy. The customer assures that all contents stored by him on the systems of Sage are free of rights of third parties and can be freely used, copied or changed.

Alle Auswertungen werden vom Kunden an seinem Standort selbst gedruckt bzw. abgefragt. Datenträger z. B. Banküberweisungen werden ebenfalls vom Kunden an seinem Standort erzeugt.

- 11.3. Der Kunde bleibt verantwortliche Stelle (Verantwortlicher) nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Stellt der Kunde personenbezogene Daten von Dritten während der Nutzung der Software ein, so ist er gegenüber Sage dafür verantwortlich und sorgt dafür, dass dies nach den anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere gemäß der AV-Vereinbarung, zulässig ist.

Soweit Sage Subunternehmer mit der Leistungserbringung beauftragt, ist Sage dafür verantwortlich, dass die datenschutzrechtlichen Verpflichtungen auch für diese Subunternehmer gelten.

12. Geheimhaltung

- 12.1. Jede Partei ist verpflichtet, die ihr im Rahmen des Vertragsverhältnisses zur Kenntnis gelangten Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse und sonstige geheimhaltungsbedürftigen Informationen der anderen Partei geheim zu halten, angemessen gegen unbefugten Zugriff zu schützen und nur zum Zweck der Vertragserfüllung zu nutzen. Geheimhaltungsbedürftig sind Informationen, die als vertraulich gekennzeichnet sind oder deren Vertraulichkeit sich eindeutig aus der Natur der Sache ergibt.

- 12.2. Soweit dies im Rahmen des Vertragszwecks erforderlich ist, darf die empfangende Partei, die geheimhaltungsbedürftigen Informationen der anderen Partei, auch eigenen Mitarbeitern und ihren Rechts- und Steuerberatern, die einer beruflichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen, zugänglich machen. Sage ist außerdem berechtigt, geheimhaltungsbedürftige Informationen des Kunden ihren verbundenen Unternehmen und Erfüllungsgehilfen zugänglich zu machen, soweit diese die geheimhaltungsbedürftigen Informationen im Rahmen der Erfüllung dieses Vertrags nutzen müssen. Im Übrigen dürfen geheimhaltungsbedürftige Informationen der anderen Partei Dritten nur nach vorheriger schriftlicher Erlaubnis der anderen Partei zugänglich gemacht werden, es sei denn, es besteht eine zwingende rechtliche Pflicht zur Offenlegung der geheimhaltungsbedürftigen Informationen (z.B. gegenüber Behörden oder Gerichten). Im Falle der beabsichtigten Offenlegung gegenüber Gerichten oder Behörden ist die andere Partei rechtzeitig vorab zu informieren, es sei denn, diese Information ist rechtlich unzulässig. Mitarbeiter, verbundene Unternehmen sowie Erfüllungsgehilfen müssen vergleichbar den hier geregelten Geheimhaltungspflichten zur Geheimhaltung verpflichtet werden, bevor ihnen geheimhaltungsbedürftige Informationen zugänglich gemacht werden.

- 12.3. Die Geheimhaltungsverpflichtungen nach diesen Lizenzbedingungen entfallen für solche Informationen, für die die empfangende Partei nachweisen kann, dass sie (i) allgemein bekannt waren oder nach Zugänglichmachung durch die offenlegende Partei ohne Verstoß gegen die Bestimmungen dieser Lizenzbedingungen oder gegen sonstige zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen bestehende Vorschriften durch die empfangende Partei allgemein bekannt geworden sind, oder (ii) der empfangenden Partei bekannt waren, bevor sie ihr von der offenlegenden Partei zugänglich gemacht worden sind, oder (iii) sie selbst unabhängig ohne Rückgriff auf geheimhaltungsbedürftige Informationen der offenlegenden Partei entwickelt hat oder (iv) sie von Dritten, die ihrerseits zur Weitergabe berechtigt waren, rechtmäßig erhalten hat.

- 12.4. Jede Partei kann von der anderen Partei jederzeit die Rückgabe ihrer geheimhaltungsbedürftigen Informationen verlangen. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt.

- 12.5. Die vorstehenden Verpflichtungen bestehen auch über das Vertragsende hinaus für einen Zeitraum von weiteren drei Jahren. Für personenbezogene Daten gelten darüber hinaus die Regelungen der Ziffer 1111.

All evaluations are printed or queried by the customer at his location. Data carriers, e.g.: bank transfers, are also generated by the client at his location.

- 11.3. The Customer remains the responsible party (responsible person) in accordance with the provisions of data protection law. If the Customer enters personal data of third parties during the use of the Software, the Customer shall be responsible to Sage and shall ensure that this is permissible in accordance with the applicable data protection provisions, in particular in accordance with the AV- Agreement.

Where Sage engages subcontractors to provide the Services, Sage is responsible for ensuring that the data protection obligations also apply to those subcontractors.

12. Non-disclosure

- 12.1. Each party is obliged to keep secret the business and trade secrets and other confidential information of the other party of which it becomes aware within the framework of the contractual relationship, to protect them appropriately against unauthorised access and to use them only for the purpose of fulfilling the contract. Information which must be kept secret is information which is marked as confidential or the confidentiality of which clearly results from the nature of the matter.

- 12.2. Insofar as this is necessary within the scope of the purpose of the contract, the receiving party may make the confidential information of the other party accessible to its own employees and its legal and tax advisors who are subject to a professional duty of confidentiality. Sage is also entitled to make confidential information of the Customer accessible to its affiliated companies and vicarious agents, insofar as these have to use the confidential information within the framework of the fulfilment of this contract. Furthermore, confidential information of the other party may only be made available to third parties with the prior written consent of the other party, unless there is a compelling legal obligation to disclose the confidential information (e.g.: to authorities or courts). In the event of intended disclosure to courts or authorities, the other party shall be informed in good time in advance, unless this information is legally inadmissible. Employees, affiliated companies and vicarious agents must be bound to secrecy comparable to the secrecy obligations regulated here before information requiring secrecy is made accessible to them.

- 12.3. The confidentiality obligations under these Licence Conditions shall not apply to information which the receiving party can prove (i) was generally known or became generally known after disclosure by the disclosing party without violating the provisions of these Licence Conditions or other regulations for the protection of trade and business secrets by the receiving party, or (ii) was known to the receiving party before it was made available to it by the disclosing party, or (iii) was independently developed by it without recourse to confidential information of the disclosing party, or (iv) was lawfully obtained by it from third parties who were themselves entitled to disclose it.

- 12.4. Either party may at any time request the other party to return its confidential information. Statutory retention obligations shall remain unaffected.

- 12.5. The above obligations shall continue to apply beyond the end of the contract for a further period of three years. In addition, the provisions of clause 11 shall apply to personal data. 11

13. Sonstiges

- 13.1. Der Kunde darf auf die Software nicht zugreifen, diese nutzen oder einen Benutzer einen Zugang ermöglichen, wenn hierdurch gegen US-, EU, oder UK Exportbeschränkungen oder gegen entsprechende Sanktionsgesetze verstoßen wird, wie insbesondere im Fall von Kuba, Iran, Nordkorea, Syrien und das Gebiet Krim/ Sewastopol. Eine solche Nutzung und / oder ein solcher Zugriff ist von Sage nicht gestattet und stellt einen wesentlichen Vertragsverstoß dar.
- 13.2. Die Vertragserfüllung von Sage steht daher unter dem Vorbehalt, dass der Erfüllung keine Hindernisse gemäß Ziffer 13.1 sowie keine sonstigen gesetzlichen Vorschriften entgegenstehen.
- 13.3. **Übertragung.** Der Kunde ist nicht berechtigt, mit Sage geschlossene Verträge als Ganzes oder einzelne Rechte oder Pflichten hieraus abzutreten oder sonst Rechte und Pflichten aus mit Sage geschlossenen Verträgen ohne Zustimmung von Sage ganz oder teilweise auf Dritte zu übertragen oder von diesen ausüben zu lassen. Sage ist berechtigt, den Einzelvertrag als Ganzes oder teilweise auf ein mit Sage verbundenes Unternehmen zu übertragen. Die Übertragung des Einzelvertrages als Ganzes oder in Teilen wird dem Kunden spätestens durch entsprechende Rechnungsstellung durch das mit Sage verbundene Unternehmen bekannt gegeben.
- 13.4. Soweit diese Lizenzbedingungen keine besondere Form vorsehen, können sämtliche Erklärungen der Parteien auch mittels E-Mail abgegeben werden. Die einzelvertraglichen Vereinbarungen haben im Zweifel Vorrang im Falle widersprüchlicher Bestimmungen dieser Lizenzbedingungen.
- 13.5. Sage kann diese Lizenzbedingungen mit einer Frist von drei Monaten ändern. Die Änderungen werden dem Kunden per E-Mail mitgeteilt. Änderungen kann der Kunde auch jederzeit unter <https://www.sagedpw.at/agb/> einsehen. Diese Lizenzbedingungen und die darin in Bezug genommenen Einzelverträge, AV-Vereinbarung und sonstige Dokumente regeln abschließend die Vertragsbeziehungen zwischen den Parteien in Bezug auf die vertragsgegenständlichen Leistungen. Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen.
- 13.6. Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieser Lizenzbedingungen unwirksam oder ungültig, so wird dadurch die Wirksamkeit und Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ungültige bzw. unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame und gültige Bestimmung zu ersetzen, die dem in diesen Bedingungen hervorkommenden Vertragszweck am nächsten kommt.
- 13.7. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Wien, Innere Stadt.
- 13.8. **Übersetzungen dieser Lizenzbedingungen in eine andere Sprache als der deutschen Sprache, dienen lediglich der Information. Im Falle eines abweichenden Wortlauts oder hinsichtlich der Sinnggebung, gilt ausschließlich die deutsche Fassung.**
- 13.9. Der Vertrag unterliegt österreichischem Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechtes.

13. Other matters

- 13.1. Customer shall not access, use or permit a User to access the Software in violation of any US, EU or UK export restrictions or sanctions laws, including without limitation Cuba, Iran, North Korea, Syria and Crimea/Sevastopol. Such use and/or access is not permitted by Sage and is a material breach of this Agreement.
- 13.2. The performance of the contract by Sage is therefore subject to the proviso that there are no impediments to performance pursuant to Clause 13.1 or other statutory provisions.
- 13.3. **Assignment.** The Customer is not entitled to assign contracts concluded with Sage in their entirety or individual rights or obligations arising therefrom or otherwise to transfer rights and obligations arising from contracts concluded with Sage in whole or in part to third parties or to have them exercised by third parties without the consent of Sage. Sage is entitled to transfer the Individual Contract as a whole or in part to a company affiliated with Sage. The transfer of the individual contract in whole or in part will be notified to the Customer at the latest by the corresponding invoicing by the company affiliated with Sage.
- 13.4. Insofar as these licence conditions do not stipulate a special form, all declarations of the parties can also be made by e-mail. In case of doubt, the individual contractual agreements shall take precedence in the event of contradictory provisions of these licence conditions.
- 13.5. Sage may change these licence conditions with a notice period of three months. The Customer will be notified of the changes by email. The Customer can also view changes at any time at <https://www.sagedpw.at/agb/>. These Licence Terms and the individual contracts, AV-Agreement and other documents referred to therein conclusively regulate the contractual relationships between the parties with regard to the contractual services. Verbal ancillary agreements have not been made.
- 13.6. If individual provisions of these licence conditions are or become ineffective or invalid, the effectiveness and validity of the remaining provisions shall not be affected. The invalid or ineffective provision shall be replaced by an effective and valid provision which comes as close as possible to the purpose of the contract as expressed in these terms and conditions.
- 13.7. The place of jurisdiction for all disputes arising from or in connection with this contract shall be Vienna, Innere Stadt.
- 13.8. **Translations of these licence conditions into a language other than German are for information purposes only. In the event of a deviating wording or with regard to the meaning, the German version shall apply exclusively.**
- 13.9. The contract shall be governed by Austrian law to the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.